

Emporkleben und Feldzüge in Helvetien, Gallien und Germanien. — Erneuerung des Triumvirats. — Crassus stirbt im Krieg gegen die Parther. — Pompejus unterliegt im Kampfe gegen Cäsar, und so auch seine Anhänger. — Cäsars Herrschaft und Tod. — Antonius sucht sich der Herrschaft zu bemächtigen. — Ihm widerstrebt Octavianus. — Mutinensischer Krieg. — Zweites Triumvirat: Octavianus Antonius und Lepidus. — Unterdrückung der republikanisch = Gesinnten zu Rom und bei Philipp. — Antonius zieht nach den Morgenländern, Octavianus nach den Abendländern. — Perusinischer Krieg. — Sextus Pompejus und M. Lepidus werden vom Octavianus unterdrückt; — endlich auch Antonius. — Kampf mit demselben bei Actium und bei Alexandria. — Octavianus wird Oberherr des römischen Staates.

58—102

## Zweiter Abschnitt.

Schilderung einzelner Sagen, Begebenheiten und Charaktere aus der zweiten Periode der Geschichte Roms.

I. Publius Valerius Publicola und andre berühmte Römer seiner Zeit (Horatius Cocles, Mucius Scävola, Clodia).	103
II. Ausbruch der Streitigkeiten zwischen den Patriciern und Plebejern (Menenius Agrippa).	115
III. Gajus Marcius Coriolanus.	121
IV. Lucius Quinctius Cincinnatus.	148
V. Gesetze der zwölf Tafeln und Regierung der Decemviren.	159
VI. Die Fabier.	163
VII. Marcus Furius Camillus (Eroberung Roms durch die Gallier und Befreiung desselben).	167
VIII. Titus Manlius Torquatus.	204
IX. Lucius Papirius Cursor.	211
X. Publius Decius Mus.	217
XI. Die caudinischen Pässe.	219
XII. Tarents Verhältnisse zu Rom.	227
XIII. Pyrrhus und Fabricius (samt Nachrichten von Curius Dentatus).	230
XIV. Charakteristik der Römer am Ende des samnitischen Krieges (Erzählung vom D. Iubellius).	254
XV. Heldenmuth des Calpurnius Flamma.	262
XVI. Marcus Atilius Regulus.	264

XVII.